

BACCALAUREAT 2006
I- LESEVERSTEHEN
A- Richtig oder falsch?.

	1	2	3	4	5	6
Richtig						
Falsch						
Zeilen	1	12	19	2-4	15	20-23

B- Wie steht das im Text?

- 1- Um dieses zu bekämpfen, warden Aufklärungskampagnen durchgeführt.
- 2- Dies vor allem um der Bevölkerung klar zu machen, dass die medizinische Behandlung nicht etwas Selbstverständliches ist, dass die selbst durch einen kleinen Eigenbeitrag beteiligt.

II- WORTSCHATZ

a- der Kampf **b-**der Apparat – die Forschung

c- Wie heißen die Adjektive? Die Neugier; der Beruf

d- der Forscher – die Forschung – die Forschungsrichtung – das Forschungsziel **e-**gefallen

III- GRAMMATIK (4)

Ergänzen Sie den Text!

Der Anrufer ist ein junger mann, de rein Problem mit seiner Freundin hat. Er erzählt, dass es dauernd Streit gibt, weil sie zu wenig Zeit für ihn hat. Er würde seine Freundin gern jeden Tag treffen, aber sie will das nicht. Manchmal hat sie nicht einmal die Lust, mit/zu ihm zu telefonieren. Der junge mann ist sehr eifersüchtig und hat gro e Angst, dass sich seine Freundin in einen andren mann verliebt könnte. Deshalb möchte er auch immer wissen, wo sie ist und was sie macht. Frau reamer rät ihm seiner Freundin mehr Freiheit zu lassen.

IV- ÜBERSETZUNG

- A- Les assurances, comme c'est le cas chez nous, sont iconnues dans la plupart des pays du Tiers-monde. La Guinée-Bissau a mis sur pied un programme qui soutient des maladies, des orphelins et les veuves avec de nombreux enfants qui n'ont aucun parent. Une assurance-vieillesse pour les ouviers et les fonctionnaires est aussi élaborée.

B- Die Integration in eine neue Gesellschaft ist für jeden Ausländer schwierig. Wir können jedoch diese Situation überwinden, wenn wir tolerant sind.

BACCALAUREAT 2006 Bis

I- TEXTVERSTEHEN : Richtig oder Falsch ? Zeilenangabe.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Richtig								
Falsch								
Zeilen	21-22	16-17	12-13	12	8	6	4-5	1-2

II- GRAMMATIK (4) Ergänzen Sie den Text!

Als Ich noch klein war, hörte ich gern die Kuckucksuhr, die mir meine Eltern geschenkt hatten. Sie war in Schramberg, einer Stadt, von de runs der Verfasser erzählt, hergestellt und gekauft hatte. Als sie sehr alt war, ging sie noch sehr gut.

Eine Tages wollten meine eltern mir Eltern mir eine andere Uhr schenken. Ich bat sie darum, mir etwas anderes zu schenken.

III- WORTSCHATZ (4)

- A- Freund / Gewürz.
- B- Verein
- C- Enden – ankommen.
- D- Ergänzen Sie ?

Ist Ihre Frau ebenfalls berufstätig? Nein, sie ist Hausfrau.

- E- Ein Facharbeiter verdient mehr als ein Hilfsarbeiter.

Ich stele ihnen unseren neuen Mitarbeiter vor.

IV- ÜBERSETZUNG (4)

- 1- Les questions de savoir s'ils peuvent dans létat actuel de leur productivité nourrir correctement, encadrer madicalement, habiller, et éduquer tous les enfants qu'ils metten au monde n'intéressent pas les africains. Ce sont pour euc des questions secondaires.
- 2- In Africa kontrollieren wenige Familien die Geburten. Das ist jedoch nötig, wenn man die Kinder gut ausbilden will.

BACCALAUREAT 2007